

Jörg Stroedter

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses
Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion



Berlin, den 13. November 2017

Jörg Stroedter, MdB
Bürgerbüro

c/o SPD Reinickendorf
Waidmannsluster Damm 149
13469 Berlin

Tel. (direkt): 030-70178034
Fax: 030-81490838
info@joerg-stroedter.de
www.joerg-stroedter.de

Pressemitteilung: Berliner SPD stimmt für Rekommunalisierung von CFM und Wiedereingliederung der Beschäftigten von CFM, VSG und VTD in den TVÖD

Auf dem Landesparteitag der Berliner SPD am 11. November 2017 wurde ein Antrag der Reinickendorfer SPD zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarungen im Gesundheitsbereich beschlossen.

Der Antrag geht ursprünglich auf bereits gefasste Beschlüsse zurück, welche bisher aber nicht umgesetzt wurden. Ziel des nun gefassten Parteitagsbeschlusses ist es, die Tochterfirma der Charité („Charité Facility Management“, kurz: CFM) zu rekommunalisieren und deren Beschäftigten sowie die Beschäftigten der Vivantes-Töchter („Vivantes Service Gesellschaft“, kurz: VSG und „Vivantes Therapeutische Dienste“, kurz: VTD) zügig in die Geltungsbereiche des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVÖD) zu überführen.

Hierzu der beteiligungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, Jörg Stroedter:

„Der Beschluss ist mehr als nur ein Zeichen an die Beschäftigten, die verständlicherweise empört sind, über die Haltung der Geschäftsführungen von Charité und Vivantes. Gute Löhne nur zu fordern, ohne sie zu zahlen, wo wir als Land Einfluss nehmen können, würde die Vertrauenskrise in die Politik weiter verschärfen. Deshalb haben wir als Reinickendorfer SPD gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) und dem

Jörg Stroedter ist Vorsitzender der Reinickendorfer SPD und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Er ist Mitglied im Ausschuss Wirtschaft, Energie und Betriebe, im Ausschuss Verkehr und Umwelt und im Unterausschuss Beteiligungen. Er ist fachpolitischer Sprecher für die Bereiche Energie, Betriebe und Landesbeteiligungen.

Gesamtbetriebsratsvorsitzenden von Vivantes, Giovanni Ammirabile, intensiv für den Antrag geworben und ich bin glücklich, dass wir ein Ergebnis herbeiführen konnten, welches den Beschäftigten endlich die Anerkennung verschafft, die sie verdienen.“

Der Antrag fordert die sozialdemokratischen Mitglieder in den Aufsichtsräten von Charité und Vivantes nun dazu auf, sich für die rasche Umsetzung einzusetzen und auf dem nächsten Landesparteitag darzulegen, welche Schritte eingeleitet werden, um die Maßnahmen beschleunigt zum Abschluss zu bringen.

V.i.S.d.P.: Jörg Stroedter, MdA

**Beschluss vom Landesparteitag der Berliner SPD am 11. November 2017 -
Text in der Beschlussfassung zur „Umsetzung der Koalitionsvereinbarung im
Gesundheitsbereich“**

Wir begrüßen den Eintritt der Charité in den Kommunalen Arbeitgeberverband Berlin und die Einführung der Entgeltordnung VKA inklusive der P-Tabelle für die Pflege zum 1.1.2018. Ein Schritt in die richtige Richtung. Beschäftigte in Landesunternehmen gehören tarifrechtlich in die Tarifverträge der öffentlichen Hand. Haustarife lehnen wir ab.

Weiterhin erwarten wir von den sozialdemokratischen Mitgliedern im Senat, in den Aufsichtsräten von Charité und Vivantes und in der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus zügige Fortschritte bei der Umsetzung folgender Maßnahmen durchzusetzen:

- 1. Rückführung der CFM (Charité Facility Management) in die Charité und damit die Einbeziehung der Beschäftigten in den Geltungsbereich des TVöD (Tarifvertrag öffentlicher Dienst) gemäß SPD-Landesparteitagsbeschlüssen, dem SPD-Wahlprogramm und der Koalitionsvereinbarung mit Grünen und Linkspartei*
- 2. Eingliederung der Beschäftigten bei den Vivantes Tochterfirmen Vivantes Service Gesellschaft (VSG) und Vivantes therapeutische Dienste Gesellschaft (VTD) in den Geltungsbereich des TVöD*
- 3. Vollzug des Tarifvertrages Gesundheitsschutz und Mindestbesetzung zwischen Universitätsmedizin und Verdi*

Die sozialdemokratischen Mitglieder der Aufsichtsräte von Vivantes und Charité werden aufgefordert, auf dem nächsten Landesparteitag darzulegen, welche Schritte jetzt eingeleitet werden, um die Maßnahmen beschleunigt zum Abschluss zu bringen.

Jörg Stroedter ist Vorsitzender der Reinickendorfer SPD und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Er ist Mitglied im Ausschuss Wirtschaft, Energie und Betriebe, im Ausschuss Verkehr und Umwelt und im Unterausschuss Beteiligungen. Er ist fachpolitischer Sprecher für die Bereiche Energie, Betriebe und Landesbeteiligungen.